

# Die Aufgaben eines/einer 1. Vorsitzenden im Tennisverein

## Allgemeines

Im Regelfall hört der erste Vorsitzende (Abteilungsleiter) auch auf die Bezeichnungen „Chef“, „Boss“ oder „Häuptling“. Fakt ist, ohne ihn geht in einem Verein nichts, denn der erste Vorsitzende ist entscheidungsberechtigt. Sein Posten muss, wie der Posten des zweiten Vorsitzenden und des Kassenwarts, unbedingt besetzt werden. So will es das Vereinsgesetz, denn sie bilden den geschäftsführenden Vorstand.

## 1. Formelle Eingliederung im Verein

- Die Funktion des 1. Vorsitzenden ist unabdingbar/unverzichtbar, (BGB §26)
- Er wird durch die Mitgliederversammlung gewählt
- Ist gesetzlicher Vertreter (Unterschriftberechtigung)
- Hat einen Vertreter

## 2. Pflichtenaufgaben

- Übernimmt die Vereinsleitung und damit die Gesamtkoordination des Vereins/Koordinator der einzelnen Vorstandsbereiche
- Repräsentiert den Verein nach außen und innen
- Erstellt ein Konzept für den Verein mit den Vorstandskollegen und evtl. zusätzlichen Beratern
- Stellt mit weiteren Vorstandskollegen Mitarbeiter ein
- Organisiert und leitet die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
- Besitzt Bankvollmacht über alle Vereinskonten gemeinsam mit einer zweiten Person aus dem Vorstand
- Stellt den Haushaltsplan, zusammen mit dem Schatzmeister und in Absprache mit den einzelnen Ausschüssen, auf
- Sendet fristgemäß die Statistikmeldungen (Online-Bestandserhebung) des Vereins an den LSB
- Veranlasst Verträge durch einen Anwalt zu überprüfen
- Führt Ehrungen (Geburtstage, Vereinszugehörigkeit, Vereinsmeister etc.) im Verein durch
- Begrüßt Offizielle und Ehrengäste bei Vereinsveranstaltungen
- Leistet Vertragsunterzeichnungen - entsprechend der Vereinssatzung - (Pachtvertrag mit Clubhausgastronomie, Hallennutzung usw.)
- Sucht, hält und pflegt den Kontakt zu Sponsoren

## 3. Wünschenswertes

- Nimmt an Fortbildungen und Seminaren teil

- Vertritt die Vereinsinteressen bei Regions- und/oder Verbandsversammlungen
- Kooperationen mit Nachbarvereinen

#### 4. Netzwerk

- Vorstände und Geschäftsstellen der TNB-Gliederungen (Region, Verband)
- Kreis-/Stadtsporthund, Landessportbund
- Kommune

#### 5. Rechte und Pflichten

- Das Amt des ersten Vorsitzenden ist nicht unbedingt das arbeitsintensivste Amt, jedoch das mit der höchsten Verantwortung. So lange er von der Mitgliederversammlung nicht entlastet wurden, kann er für alles zur Rechenschaft gezogen werden. Solange er sich aber nach den Beschlüssen und der vereinseigenen Satzung verhalten hat, kann er nicht persönlich haftbar gemacht werden.
- Abteilungsleiter sind gegenüber den Organen des Vereins und auf deren Verlangen jederzeit zur Berichterstattung verpflichtet.

#### 6. Tipps

- Verlieren Sie nie den Überblick und geben Sie nicht ihre „Kontrollfunktion“ über die restliche Vorstandschaft auf. Behalten Sie die Zügel in der Hand. Das heißt jedoch nicht, dass Sie alles selbst erledigen, organisieren und ausführen müssen. Lassen Sie vielmehr Ihren Kollegen in deren Ressort weitgehend freie Hand. Delegieren heißt hier das Zauberwort.
- Es wäre nicht verkehrt, wenn Sie sich in rechtlichen Angelegenheiten auskennen. Sie müssen kein Jurist sein, doch in Vertragsangelegenheiten wie zum Beispiel mit Trainern, Spielern, Verpachtungen oder Hallenbau ist es mehr als hilfreich, Bescheid zu wissen. Juristisches Grundwissen lässt sich hierzu aus Büchern, die speziell auf vereinsrechtliche Fragen eingehen, erlernen. Außerdem ist davon auszugehen, dass in jedem Verein mindestens ein Jurist Mitglied ist, der Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen wird.
- Hilfreich sind die Verbands-Tools der **Vereins-Quick-Check** und das **Detail-Benchmarking**. Mit diesen Tools können Sie Ihren Verein analysieren, Positive-/Fehlentwicklungen erkennen und mögliche Potenziale sichtbar machen.
- Eine D&O Versicherung sichert Sie als Entscheidungsträger im Verein gegen zivilrechtliche Schadenersatzforderungen ab.
- Das VIBSS- Beratungs- und Informationsportal für Vereins- und Verbandsmanagement vom LSB Niedersachsen ([www.lsb-niedersachsen.vibss.de](http://www.lsb-niedersachsen.vibss.de)) enthält umfangreiche Informationen,

Merkblätter und Vorlagen zu sämtlichen Themen des Vereinsmanagements.

- LSB Bildungsportal (<https://bildungsportal.lsb-niedersachsen.de>)  
Viele Weiterbildungsmaßnahmen werden dort angeboten.

### **7. Zeitaufwand**

Für die Tätigkeit als 1. Vorsitzender benötigen Sie je nach Vereinsgröße im Sommer zwischen 4 bis 15 Stunden wöchentlich und im Winter ca. 4 bis 12 Stunden im Monat.

### **8. Hilfreiche Literatur**

- „Handbuch für die Vereinsführung“ von Entenmann/Krüger, ISBN 978-3-415-01427-5
- „Erfolgreiche Vereinsführung. Praktischer Leitfaden für den Vorstand“ von Willi Lackenbauer. Ortel und Spörer Verlag, ISBN 3886271463.
- „Handbuch für Vereinsvorsitzende“ über den VNR Verlag für deutsche Wirtschaft.  
Weitere Infos unter der Telefonnummer 02 28/95 50 16-0
- „Wie gründe und leite ich einen Verein“ von Herbert Kempfler.  
Goldmann Verlag, ISBN 3442106966.
- „Sportmanagement in Sportvereinen und -verbänden – Annäherung an ein unbekanntes Tätigkeitsfeld“ von Christoph Niessen. Academia Verlag,  
Bestellnummer 3896650629.

### **9. Ansprechpartner**

Das Team der Vereins- und Sportentwicklung berät und hilft Ihnen gerne.

E-Mail: [vereinsservice@tnb-tennis.de](mailto:vereinsservice@tnb-tennis.de)

Telefon: siehe Vereinsberatung